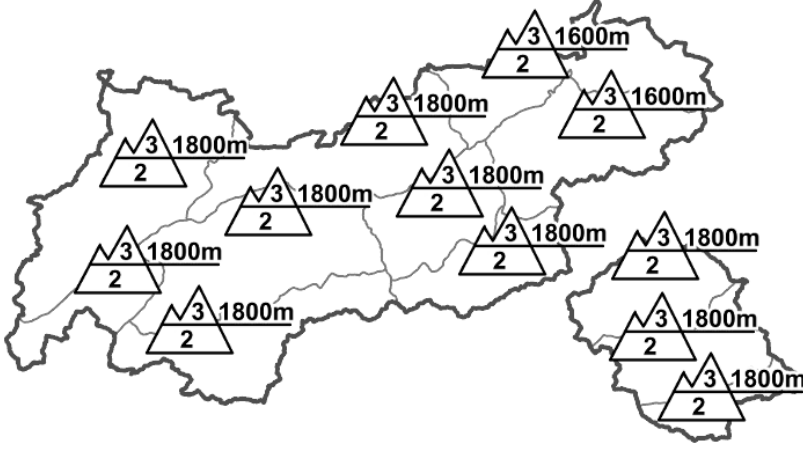




























Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.2015 07:30 GANZTÄGIG									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Tribschnee </td> <td>  1800m  frisch und spröde! </td> </tr> <tr> <td>  Altschnee </td> <td>  2000m  va südlich des Inn </td> </tr> <tr> <td> Allg. Stufe Tirol  </td> <td> Tendenz für morgen  gleichbleibend </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Tribschnee	 1800m  frisch und spröde!	 Altschnee	 2000m  va südlich des Inn	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Tribschnee	 1800m  frisch und spröde!								
 Altschnee	 2000m  va südlich des Inn								
Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend								

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Mit stürmischem Nordwind frischer Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Etwas Neuschneezuwachs und stürmischer Nordwind sorgen für einen Anstieg der Lawinengefahr, die inzwischen oberhalb etwa 1800m als erheblich (oberer Bereich!) einzustufen ist.

Vor allem die andauernd frisch gebildeten Tribschneeansammlungen sind spröde und können schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon die Belastung durch einen einzelnen Wintersportler. Vereinzelt können Lawinen auch bis in die Altschneedecke durchreißen und dann mittlere Größen erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb der Waldgrenze. Auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee sowie mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden müssen vorsichtig beurteilt werden.

Achtung: Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen heute im Tagesverlauf zu, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche ist derzeit stark vom Wind geprägt: abgewehrte oder hartgepresste Flächen grenzen oft dich an eingewehrte Bereiche. In windberuhigten Lagen findet man auch noch lockeren Pulver. Innerhalb der Altschneedecke sind zwischen härteren Krusten häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schichten eingelagert.

Etwas Neuschnee, vor allem aber der stürmische Nordwind sorgen heute ständig für neue Verfrachtungen. Dieser Tribschnee ist auf Grund der extrem tiefen Temperaturen sehr spröde. Da er zudem verbreitet auf einer lockeren Unterlage, schattseitig auch auf Oberflächenreif lagert, ist die Störanfälligkeit entsprechend hoch.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Kaltluftvorstoß in Osteuropa. Dadurch wird eine kräftige Nordströmung über Tirol verursacht, in der heute eine Kaltfront, morgen eine Warmfront eingelagert ist. Wolken, Wind und leichte bis mäßige Schneefälle sind die Folge. Bergwetter heute: Stürmisches Bergwetter, vor allem im Osten Tirols. Überall schlechte Sicht. Östlich vom Brenner bis 20cm, ansonsten meist um 10cm Neuschnee, der stark verfrachtet wird. Es ist deutlich kälter geworden und in Kombination mit dem Sturm sehr unangenehm auf den Bergen.

Temperatur in 2000m um -13 Grad, in 3000m um -21 Grad.

Höhenwind: Starker Nordwind, vom Brenner ostwärts Sturm, in Osttirol stürmischer Tauernwind.

TENDENZ

Mit stürmischem Nordwind und frischem Tribschnee Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair